

LAUSITZER RUNDSCHAU

Hoyerswerda 12. Juni 2013, 02:53 Uhr

Anfeuerungsrufe, ein Küsschen und viel Fair Play

Bernd Schwiebs wiederholt Vorjahressieg beim 24-Stundenlauf

HOYERSWERDA Das vergangene Sport-Wochenende in Hoyerswerda hatte mit seinem 24-Stunden-Europalauf wieder ein besonderes Highlight zu bieten. Die vierte Auflage lockte 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start. Der Lauftreff (LTL) Hoyerswerda um Hauptorganisator Wolfgang Grüneberg war Ausrichter und bekam neben weiterer Sponsorenhilfe jetzt bereits das zweite Jahr die größte Unterstützung durch das Hoyerswerdaer Unternehmen Yados.



Die schönste Geste – ein Zeichen von Fair Play – ist das gemeinsame Laufen ins Ziel. Die Besten, wie hier Bernd Schwiebs (3.v.r.), Wolfgang Strosny (2.v.r) und Marko Scholz (1.v.l.) nehmen Sportler in ihre Mitte, die Besonderes geleistet haben. Die Nacht war kalt und das Wetter machte den Lauf ungemütlich.

Foto: uhz1

Nachdem Punkt 10 Uhr der 24-Minutenlauf über die Bühne gegangen war, zu dem sich eigentlich auch Schüler angesprochen fühlen sollten, aber traurigerweise nur eine 5. Klasse des Focault-Gymnasiums aus der Sportstadt angetreten war, wurde es um 11.10 Uhr für alle Starter der Langstrecken ernst. Sie gliederten sich in die 6-h-, 12-h- und 24-h-Läufer und hörten gemeinsam auf das Kommando von Bürgermeister Thomas Delling. Nun begann der Kampf gegen die Uhr.

Was einigen Zuschauer dem blanken Horror gleichkam, gerade wenn sie dann noch die Erschöpfung einiger Läufer beobachteten, die trotzdem durchhielten und weiterliefen, hörte man von den Aktiven selbst sowie aus dem Fan-Lager ganz andere Töne: "Laufen macht den Kopf frei und man kann über vieles nachdenken", so Andreas Herwig aus Hoyerswerda bei einem kleinen Zwischenstopp. Der 38-Jährige war diesmal beim Nachtmarathon an den Start gegangen. Behindertensportler David Habeck hatte sich gar für den 24-Stundenlauf eingetragen. Er erklärte sein Erfolgsrezept: "Man schafft es, wenn man sich ein konkretes Ziel setzt." Bei 24-Stunden-Sieger Bernd Schwiebs (56) sei es eine Krankheit gewesen, die ihn zu dem Sport brachte, um gesund zu werden. "Beim Laufen formt man nicht nur seinen Willen, sondern entdeckt auch die Schönheiten der Natur", war sich der Hoyerswerdaer mit Wolfgang Strosny (61) aus Bautzen einig.

Seine Frau Birgit und Evelin Strosny sind inzwischen beste Freundinnen. Mit Anfeuerungsrufen, einem Küsschen oder wärmender Umarmung sorgten sie auch über die Nacht für die mentale Stärke ihrer Herzallerliebsten. Und am Tage leuchteten den Männern wieder verschiedene motivierende Schilder entgegen, bis sie beide schließlich am Ziel total begeistert mit Sekt empfangen. "Laufen muss bei allen Vorhaben vor allem Spaß machen!" Das Motto galt generell unter allen Aktiven.

Yados-24-Stunden-Europa-Lauf: 1. Platz: B. Schwiebs (Hy) 204 Runden/188,700 km

2. Platz: W. Strosny (Bz) 199 Runden/184,075 km

3. Platz: M. Scholz (Bz) 166 Runden/163,550 km

4. Platz: T. Kummer (Hy) 160 Runden/148,000 km

5. Platz: U. Pucher (Hy) 159 Runden/147,075 km

6. Platz: E. Steuck (Leipzig) 156 Runden/144,300 km

7. Platz: I. Löhne (Ullersd.; DD) 144 Runden/133,2 km

Mitternachtsmarathon: 1. Platz: I. Heller (LTL Hy) 3:53:13 h

2. Platz: S. Wenzel (Hy) 4:02:29 h

3. Platz: U. Rothe (Hy) 4:08:42 h

12-Stunden-Europalauf: 1. Platz: K. Groß (LTL Hy) 95 Runden/87,875 km

2. Platz: A. Jähnke (SC Hy) 86 Runden/79,550 km

6-Stunden-Europalauf: 1. Platz: V. Roßberg (Peitz) 68 Runden/62,900 km

2. Platz: A. Bergmann (Forst 1990) 56/51,800 km

3. Platz: H.-P. Lahres (Karlsruhe) 55/50,875 km

Ralf Harzbecker (SC Hy) gewann den 24-Minuten-Lauf, legte sieben Runden (6,7 km) zurück.



Eine wirkungsvolle Motivation für Lokalmatador Bernd Schwiebs war erneut Ehefrau Birgit.

Foto: uhz1

Ulrike Herzger / uhz1

Jüngste Kommentare

**KURZ MAL AUF KREUZFAHRT GEHEN!**



Film abspielen

Jetzt buchen
→ colorline.de